

# Newsletter BNE in Schleswig-Holstein

## MBWFK, IQSH und BNE-Agentur

Ausgabe März 2023

### Inhalt

Zukunftsschulen bereiten sich vor .....	2
Obst auf dem Schulhof! .....	3
Regionale BNE-Netzwerke in Schleswig-Holstein .....	4
Draußen-Schule auf dem Weg – Schleswig-Holstein....	5
Bildungsinitiative Biodiversität – gemeinsam für mehr Biodiversität in Schleswig-Holstein .....	6
Draußenschule: Kein Strohfueer, sondern Leuchttürme im Land! .....	7
GemüseAckerdemie – hier wächst Wissen.....	8
Frischer Wind für die UNESCO-Projektschulen in SH	9
Bildung trifft Entwicklung .....	11
Der grüne Floh 2023 – Der Nachhaltigkeitspreis für Grundschulen.....	12
Teilnahme von Schulklassen am Move for the planet (alle Schulformen ab Klasse 5) ☺☺☺.....	13
Landesfachtag Sachunterricht - Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sachunterricht – Ideen für die Praxis	14

### Herzlich Willkommen

zum neuesten BNE-Newsletter für Schleswig-Holstein!  
Wie gewohnt halten wir Sie auf dem Laufenden über die neuesten „nachhaltigen Entwicklungen“ in Schleswig-Holstein.

Der Vielfältigkeit der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele führen in diesem Newsletter zu einem klaren Schwerpunkt auf Projekte des Umwelt- und Klimaschutzes und einer ganz besonderen Unterrichtsmethode. „Draußen Lernen macht Schule“ bietet eine sehr gute Möglichkeit Schülerinnen und Schüler einzubeziehen, in Projekten zu arbeiten und von den vielfältigen Angeboten der außerschulischen Lernorte und anderer Akteure oder der Natur selbst zu profitieren. Wir möchten Ihnen daher einige Beispiele für erfolgreiches Draußen lernen vorstellen und Anregungen geben, wie Sie selbst in Ihrer Schule oder Gemeinde die Ideen des „Draußen-Lernens“ umsetzen können. Wobei ich dazu anregen möchte neben dem wichtigen regionalen Bezug immer die globale Dimension mit zu bedenken.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Ausgabe unseres BNE-Newsletters gefällt und dass Sie inspirierende Ideen für Ihre eigenen Unterricht finden. Wenn Sie Anregungen oder Feedback haben, freuen wir uns jederzeit über Ihre Nachrichten.

Herzliche Grüße  
**Ulrike Hensel, MBWFK**



Dr. Gordon Dzemski  
IQSH

### Gemeinsam machen wir uns stark für BNE in Schleswig-Holstein!

BNE – interessierte Schulen können sich durch das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH) beraten und auszeichnen lassen. **Dr. Gordon Dzemski** verantwortet die Koordinierung der Aufgaben der Zukunftsschulen, die BNE - relevanten Themen und Fortbildungen des IQSH sowie die Betreuung vom Zukunftskompass und der Lernchancen:SH. Die Webauftritte sind gemeinsam unter <https://fachportal.lernnetz.de/sh/themen.html> zu finden.



Heike Hackmann  
BNE-Agentur

**Heike Hackmann** leitet die BNE - Agentur im Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR), u.a. um die Bildungsakteure mit Teilnehmenden zu vernetzen und den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Akteuren zu stärken. Kooperationen und gemeinsame Projekte sollen aufgebaut sowie bestehende Vernetzungen weiterentwickelt werden.



Caren Westermann  
MBWFK

**Caren Westermann**, Landeskoordination BNE, sieht ihren Arbeitsschwerpunkt in der Implementierung und Weiterentwicklung von BNE in der Schule, Lehrkräftebildung und Vernetzung mit außerschulischen Partnern. Am 21.02.2023 trafen sich im Team BNE-SH zahlreiche Bildungsakteure im Naturerlebniszentrum Kollhorst und haben an konkreten Handlungsschritten, um von Wissen zum Handeln zu kommen, gearbeitet. Engagierte Akteure für die weitere Zusammenarbeit auf dem Weg zum Handeln sind herzlich willkommen. Am 7. März fand das erste Treffen der Kreisfachberatungen „Kulturelle Bildung“ und „BNE“ im Tierpark "Arche Warder" statt. Die Veranstaltung bot den Teilnehmern eine hervorragende Gelegenheit, Ideen und Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam an nachhaltigen Projekten zu arbeiten.

**Allen BNE-Akteuren wünschen wir entspannte und schöne Ostertage mit viel Ruhe und Genuss.**

### Zukunftsschulen bereiten sich vor

Das Auszeichnungsprogramm "Zukunftsschule" hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem wichtigen Instrument der Nachhaltigkeitsbildung und -entwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein entwickelt. Durch das Programm werden Schulen ausgezeichnet, die sich besonders engagieren und innovative Ansätze im Bereich Nachhaltigkeit verfolgen. Dabei geht es nicht nur um den ökologischen Aspekt, sondern auch um soziale, ökonomische und kulturelle Nachhaltigkeit. Durch das Programm Zukunftsschule erhalten die BNE-Bemühungen der Schulen ein breites Interesse vor allem außerhalb der eigenen Schulgrenzen.

[Zukunftsschule - IQSH Fachportal \(lernnetz.de\)](https://lernnetz.de)

In diesem Jahr haben sich mehr als 135 Schulen für die Auszeichnung beworben, was im Vergleich zum letzten Zyklus eine Steigerung um 45 Schulen bedeutet. Dies ist ein Zeichen dafür, dass das Thema Nachhaltigkeit an Schulen immer stärker in den Fokus rückt und Schulen sich zunehmend engagieren. Dank gebührt dabei den Schulseitigen sowie den Kreisfachberatungen in Schleswig-Holstein, die durch ihre Arbeit und Unterstützung maßgeblich dazu beitragen, dass an immer mehr Schulen BNE in den Schullalltag transportiert wird. Die Auszeichnungsveranstaltungen im Sommer 2023 werden eine wichtige Präsentationsplattform für die ausgezeichneten Schulen sein. Hier haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Projekte und Aktivitäten vorzustellen, sich in Workshops und mit anderen Schulen auszutauschen. Dies kann zu wertvollen Impulsen und neuen Ideen führen, die dazu beitragen, dass Nachhaltigkeit an Schulen und in den jeweiligen Kommunen noch stärker verankert wird.

Wir wünschen allen Schulen eine gute Vorbereitung auf die Auszeichnungsveranstaltungen und freuen uns auf die Präsentation der innovativen Projekte, Vorhaben, Aqs, WPU's und Ideen.

**Dr. Gordon Dzemski,**  
IQSH



(© Zukunftsschule)



# Newsletter BNE in Schleswig-Holstein

MBWFK, IQSH und BNE-Agentur

## Obst auf dem Schulhof!

### Klassen als ehrenamtliche Baumpaten

Den Klimaschutz und das Ehrenamt stärken:

**Zehn Schulklassen können 2023 eine spannende BNE-Aktion starten.** Das „Ehrenamtliche Baumpaten-Projekt an Schulen in Schleswig-Holstein“ bringt Obst- und Wildobstgehölze aufs Schulgelände, gepflanzt und betreut von einer engagierten Klasse oder Arbeitsgemeinschaft. Fachlich angeleitet durch den Verein Hanse-Obst e.V. Diese Aktion ist für alle Klassenstufen und Schulformen geeignet, auch für DaZ- und Integrationsklassen.

Programmablauf: Ehrenamtler und Ehrenamtlerinnen des gemeinnützigen Vereins Hanse-Obst e.V. aus Lübeck leiten Schüler/-innen und Lehrer/-innen einer Schulklasse an, Obst-Baumpatenschaften auf dem Schulgelände zu übernehmen. Im theoretischen Teil geht es um die Bedeutung von und die Motivation für persönliches Engagement im Ehrenamt, um Klima- und Umweltschutz, um gute Ernährung und lokale Produktion von Lebensmitteln. Schüler/-innen und Lehrer/-innen entscheiden dabei im Vorwege, was gelestet bzw. gepflanzt wird (Partizipation); Wildblumen-Aussaart oder Kräuter sind bei der Pflanzung auch denkbar, wenn keine geeignete Fläche für Bäume vorhanden ist.

Im praktischen Teil pflanzt eine Schulklasse unter fachlicher Anleitung drei Obst- oder Wildobstgehölze auf schuleigenes Gelände. Die Klassengemeinschaft übernimmt ehrenamtlich eine Patenschaft für „ihre“ Obstgehölze und lernt Jungbaumpflege; danach geht die Patenschaft auf eine andere Klasse oder Lerngruppe über. Findet sich nicht auf jedem Schulhof ein prominenter Platz, um einen Holsteiner Cox zu pflanzen, oder eine unbeachtete Ecke für eine Apfel- oder Johannisbeere? Die Klasse kann selbst entscheiden, welche Obstsorte sie wählt, ob Busch, Halb- oder Hochstamm. Durch die derzeitige Klimaerwärmung sind Neuanpflanzungen besonders durch Trockenheit, insbesondere während der Sommerferien, gefährdet; für das Angießen übernehmen Schülerinnen und Schüler ganzjährig Verantwortung, auch zur Pflege der Baumscheibe.

**Was wird konkret thematisiert?** Eine Klassen- oder Arbeitsgemeinschaft übernimmt Verantwortung für einen kleinen Teilbereich des Schulgeländes. Das Projekt fördert ehrenamtliches Engagement innerhalb der Schule sowie darüber hinaus und stärkt die Klassengemeinschaft. Darüber hinaus werden relevante Themen wie Ernährung, Landwirtschaft, Nachhaltigkeit und Klimawandel thematisiert und erfahrbar gemacht. Brauchen wir wirklich Äpfel aus Neuseeland oder China – ist es nachhaltiger Äpfel zu importieren oder sie in Deutschland kühl zu lagern. Welche Wirkung hat die Einengung auf wenige handelsübliche Sorten wie Golden Delicious, Pink Lady oder Elstar, die gut zu lagern sind, auf die Biodiversität? Wie können Bäume und Ernte nachhaltig geschützt werden. Welche Rolle spielt Obstanbau in anderen Ländern.?



Bei Interesse am **ehrenamtlichen Baumpatenprojekt** melden Sie sich bitte bei Heinz Engleder (017627840625) oder Caren Westermann.

# Newsletter BNE in Schleswig-Holstein

## MBWFK, IQSH und BNE-Agentur

### Regionale BNE-Netzwerke in Schleswig-Holstein

Die BNE-Agentur Schleswig-Holstein entwickelt zusammen mit regionalen Netzwerk-Koordinator/-innen die BNE-Bildungslandschaft zwischen Nord- und Ostsee weiter. Es sollen flächendeckend regionale BNE-Netzwerke entstehen. Darin haben die Akteure/-innen aus allen Bildungsbereichen, die an der Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) interessiert sind und / oder diese bereits praktisch anwenden, die Möglichkeit zum Informations- und Erfahrungsaustausch, zum Schmieden von Kooperationen und zur gemeinsamen Arbeit am BNE-Konzept. In den ersten Sitzungen diskutieren und entscheiden die Akteur/-innen, wie sie sich strukturieren und welche Arbeitsschwerpunkte sie anpacken wollen.

In den letzten Wochen fanden mehrere Netzwerktreffen statt:

- Am 16. Februar 2023 traf sich das **BNE-Netzwerk Region Mitte** im Naturerlebniszentrum Kollhorst in Kiel
- Am 2. März 2023 folgte das **BNE-Netzwerks Region Ost** bei Landwege e.V. in Lübeck.
- Der Arbeitskreis BNE & Infoeinrichtungen der **Region Westküste / Nationalparkregion** tagte am 16. März im Erlebniszentrum Naturgewalten in List auf Sylt.

Die nächsten BNE-Netzwerktreffen sind terminiert oder in Planung (gern gleich anmelden oder vormerken):

- Am 22.5.2023 von 14 - 18 Uhr trifft sich das **Regionale BNE-Netzwerk Süd-West** (Kreise Pinneberg, Steinburg, Segeberg) im Industriemuseum, Catharinenstraße 1, 25335 Elmshorn
- Das Netzwerk Hier wächst Zukunft! **BNE im Herzogtum Lauenburg**, tagt am 26.09.2023 von 10:45 - 16:30 Uhr in der Domäne Fredeburg in Fredeburg (bei Ratzeburg)
- Der AK BNE **Westküste / Nationalparkregion** trifft sich wieder am 30.11.2023 im Steinzeitpark Dithmarschen in Albersdorf.
- Das nächste Treffen des BNE-Netzwerks **Region Nord** ist in Vorbereitung. Infos folgen.

Die Regionsgrenzen sind dabei nicht völlig scharf geschnitten. Jede/-r kann auch in der Nachbarregion an einem Netzwerktreffen teilnehmen.

Wer Interesse hat, sich dem jeweiligen regionalen BNE-Netzwerk anzuschließen und zu den nächsten Treffen eingeladen zu werden, kann sich an Heike Hackmann (BNE-Agentur SH) wenden

[heike.hackmann@bnur.landsh.de](mailto:heike.hackmann@bnur.landsh.de), Tel.: 04347 704-786.

Oder beim AK BNE & Infoeinrichtungen der Region Westküste an Evelyn Schollenberger (LKN.SH), [Evelyn.Schollenberger@lkn.landsh.de](mailto:Evelyn.Schollenberger@lkn.landsh.de), Tel.: 04861 616-15.

Wir freuen uns über neue und bekannte Netzwerker/-innen, die mit uns BNE in Schleswig-Holstein voranbringen wollen!

Aktuelle Infos finden Sie auf [BNE in SH – BNE in SH \(bne-in-sh.de\)](http://bne-in-sh.de), unserer Webseite für BNE in Schleswig-Holstein.

Viel Spaß beim Stöbern, wir freuen uns über Hinweise und Rückmeldungen!



BNE-Agentur Schleswig-Holstein  
Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume  
Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek  
T: 04347 704-786 | [heike.hackmann@bnur.landsh.de](mailto:heike.hackmann@bnur.landsh.de)





# Newsletter BNE in Schleswig-Holstein

MBWFK, IQSH und BNE-Agentur

## Draußen-Schule auf dem Weg – Schleswig-Holstein

Weht nun ein ganz neuer Wind? Schulen in Schleswig-Holstein haben Draußen-Lernen im Stundenplan verankert und gehen mit ihren Klassen häufiger vor die Tür, statt ausschließlich in den Klassenräumen zu lernen. Das ist interessant, zumal sich diese Dynamik unabhängig voneinander zu entwickeln scheint. Der Wind ist nicht neu. Er hat nur erfrischend Fahrt aufgenommen.

Vielleicht hat die Pandemie und ihre strengen Regeln in geschlossenen Räumen die Vorzüge von Draußen-Lernen noch deutlicher gemacht und mehr Schulen angeregt, nach draußen zu gehen? Vielleicht ist die aktivierende sinn- und körperorientierte Draußen-Schule ein ausgleichender Partner zur digitalen Lebensrealität? Vielleicht hat *Fridays for Future* zu einem anderen Naturverhalten aufgerufen? Oder die soziodynamische Qualität von Unterricht draußen, die neue Räume auch in zwischenmenschlichen Bezügen ermöglicht, wird besonders geschätzt? Interessante Fragen, denen es sich lohnt nachzugehen.

Praxisorientierung, intrinsische Motivation, Bewegungsorientierung, Kreativität, Beobachtungsschulung, Urteilsbildung und soziale Einbindung stehen im Mittelpunkt des Konzepts. Das Ministerium und das IQSH unterstützen dies, da die Implementation des Bildungskonzepts Draußen-Schule aus Sicht des MBWFK und des IQSH als ein wichtiger Pfeiler in der Unterrichtswelt in Schleswig-Holstein gesehen und unterstützt wird.

Es ist an der Zeit, ein Netzwerk für die Akteure des Draußen-Lernens zu knüpfen. Das Netzwerk [Draußenunterricht - Start \(draussenunterricht.de\)](https://draussenunterricht.de) hat sich dieses zur Aufgabe gemacht. In 2022 wurde eine gemeinsame bundesweite Tagung „Draußen macht Schule I vielfältig“ von Fachleuten und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bayern organisiert. 2023 ist eine weitere Tagung des SDW geplant.

In Schleswig-Holstein arbeiten mittlerweile mehrere Akteure an der Erstellung eines Kriterienkataloges, der sichtbar machen kann, welche Chancen und Qualitätsmerkmale Draußen-Schule für Schulentwicklung und BNE bietet und wie diese aussehen können.

Schreibt bitte, was Ihr wünscht, braucht und selbst beitragen könnt, damit draußen in der Welt, von der Welt und für die Welt gelernt werden kann.

Antje Smorra

(Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung SH,

Schwerpunkt *Kulturelle Bildung Draußen - Lernen an jedem Ort*)



# Newsletter BNE in Schleswig-Holstein

MBWFK, IQSH und BNE-Agentur

## Bildungsinitiative Biodiversität – gemeinsam für mehr Biodiversität in Schleswig-Holstein

### Bildungsinitiative Biodiversität – gemeinsam für mehr Biodiversität in Schleswig-Holstein

Biologische Vielfalt zu schützen heißt, die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten, der Lebensräume und die genetische Vielfalt zu erhalten. Dies ist unsere gemeinsame Verantwortung und kann gelingen, wenn wir Biodiversitätsbildung breitenwirksam stärken. Mit der **Bildungsinitiative Biodiversität** ist dieses Handlungsfeld in der [Biodiversitätsstrategie "Kurs Natur 2030"](#) des Landes Schleswig-Holstein fest verankert.

Die **Bildungsinitiative Biodiversität** steht für einen breitenwirksamen Dialogprozess zur Entwicklung, Gestaltung und Umsetzung des Themas „Erhalt der biologischen Vielfalt“ in allen Bildungsbereichen. Damit ist das Ziel verbunden, Biodiversitätsbildung in bestehenden Angeboten der ehren- und hauptamtlichen Akteur:innen zu stärken und neue biodiversitätsbezogene Projekte und Kooperationen zu entwickeln und zu gestalten. Gemeinsam mit der Landesstrategie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) initiiert und begleitet die Bildungsinitiative Biodiversität auf diese Weise die Integration des Themas Biodiversität in den Bildungsweg.

Die **Bildungsinitiative Biodiversität** in Schleswig-Holstein – gemeinsam bewegen wir Vielfalt:

- **Vielfalt vernetzen:** Begleitung der Schwerpunktsetzung Biodiversität über alle Bildungsbereiche durch einen themenbezogenen Dialogprozess und Erfahrungsaustausch
- **Vielfalt stärken:** Stärkung des Themenschwerpunkts Biodiversität in den Fort- und Weiterbildungsangeboten sowie in den breitenwirksamen Initiativen des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR)
- **Vielfalt vermitteln:** Unterstützung von pädagogischen Fachkräften in der Vermittlung von Wissen und Methoden rund um das Themenfeld „Schutz und Erhalt der Artenvielfalt und unserer natürlichen Lebensgrundlagen“
- **Vielfalt entdecken:** Konzeption von Projekten zur Biodiversitätsbildung mit den in der Biodiversitätsstrategie „Kurs Natur 2030“ genannten Stakeholdern
- **Vielfalt erleben:** Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zum Bildungsschwerpunkt Biodiversität sowie Sensibilisierung für die Bedeutung des Lebensraums- und Artenschutzes

Seit Jahresbeginn koordiniert Elisabeth von Meltzer, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR), die **Bildungsinitiative Biodiversität**. Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit den zuständigen Institutionen, den haupt- und ehrenamtlichen Kooperationspartner/-innen und – durch die Verankerung im Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume - mit der BNE-Agentur und der Akademie für Artenkenntnis.

#### Kontakt:

Elisabeth von Meltzer

Tel: 04347 704-176

[elisabeth.vonmeltzer@bnur.landsh.de](mailto:elisabeth.vonmeltzer@bnur.landsh.de)

[www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/BNUR/](http://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/BNUR/)



(©Elisabeth von Meltzer)



# Newsletter BNE in Schleswig-Holstein

## MBWFK, IQSH und BNE-Agentur

### Draußenschule: Kein Strohfeuer, sondern Leuchttürme im Land!

Draußenschule als Baustein gelingender BNE



Was vor 15 Jahren an einer einzigen Dorfschule im Kreis Stormarn begann, hat seitdem ~~were nicht gezogen~~ Die damalige Entstehung der [ersten Draußenschule in Deutschland](#) war kein Ergebnis eines jahrelangen Aushandlungsprozesses mit Gremien, Behörden und Stake-Holdern, sondern entstand aus dem einfachen Wunsch an dieser Schule heraus, erstens Kinder an authentische Lernorte, an Natur- und Kulturphänomene auch im Rahmen ihres Vormittagsunterrichtes heranzuführen und zweitens [Lernende \(und Lehrende\) in Bewegung](#) zu bringen. Und das fest verankert im Stundenplan als Teil der Unterrichtsarbeit, wöchentlich und das gesamte Jahr hindurch.

Dass durch diese ersten Schritte ins regelmäßige Lernen draußen, eine derartige Bewegung ausgelöst wird, war nicht absehbar. In den vergangenen 15 Jahren haben viele weitere Schulen ebenfalls den Weg nach draußen, hinein in die Lebenswelt der Lernenden gefunden. Die so von der Schulgemeinschaft selbst initiierte Öffnung von Schule und Unterricht verändert das Bildungsverständnis dieser Schulen nachhaltig und verhilft im Sinne des [„Whole Institution Approach“](#) zu einem ganzheitlichen Ansatz von Schulentwicklung.

Die seit teils 10 Jahren und mehr andauernde Erfahrung mit dem Draußenunterricht führt an diesen Schulen zu der transformativen Bildung, die es so dringend braucht, um Heranwachsende wirklich gut vorzubereiten auf die zukünftigen Herausforderungen. Ganz im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als Baustein einer sozial-ökologischen Transformation zur Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDG's).

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Deutsche UNESCO-Kommission haben dem [Draußenschul-Konzept](#), welches seit 15 Jahren an zahlreichen Schulen umgesetzt wird, die „Nationale Auszeichnung Bildung für nachhaltige Entwicklung“ verliehen. Spätestens mit dieser Würdigung wird deutlich, dass es beim Draußenlernen zwar auch, aber darüber hinaus um sehr viel mehr geht, als um bloßes „Bäume umarmen“: Mit der Draußenschule wird BNE im Unterricht konkret.

Johannes Plotzki

[www.draussenschule.de](http://www.draussenschule.de)





# Newsletter BNE in Schleswig-Holstein

MBWFK, IQSH und BNE-Agentur

## GemüseAckerdemie – hier wächst Wissen

### Ein Bildungsprogramm von Acker e. V. für mehr Wertschätzung für Natur und Lebensmittel

#### Was ist die GemüseAckerdemie?

Mit dem vielfach ausgezeichneten Bildungsprogramm GemüseAckerdemie bauen Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ihr eigenes Gemüse auf der schuleigenen Ackerfläche an. Auf dem eigenen Acker, einem langfristigen Lernort im Freien, erleben sie mit allen Sinnen, wo unsere Lebensmittel herkommen und wie diese wachsen. Der Gemüseacker wird als dauerhaft nutzbarer Lernort auf dem Schulgelände eingerichtet und über innovative Bildungsmaterialien in den Unterricht eingebunden. Die Schüler\*innen bauen bis zu 30 Gemüsearten innerhalb eines Kalenderjahres an. Durch den Anbau und die Pflege sowie die selbständige Verarbeitung der Ernte erfahren Kinder und Jugendliche die vollständige Produktionskette des Gemüseanbaus. Sie erleben so auf praktische Weise, wo unsere Lebensmittel herkommen, wieviel Arbeit im Gemüseanbau steckt und welche Bedeutung die Natur als Lebensgrundlage für uns hat. Dadurch entwickeln sie mehr Wertschätzung für Natur und Lebensmittel.

Das Ziel: eine junge Generation für gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit zu begeistern.

#### Warum wir ackern

- Kinder kommen immer seltener in direkten Kontakt mit der Natur.
- Immer weniger Kinder und Jugendliche wissen, wo Lebensmittel herkommen oder haben schon einmal selbst Gemüse angebaut.
- Viele Kinder bewegen sich zu wenig und ernähren sich ungesund. Das kann zu Übergewicht und Folgeerkrankungen wie Diabetes führen.
- Viel zu viele Lebensmittel landen in Deutschlands Privathaushalten im Müll – insbesondere Obst und Gemüse.

Die betreuenden Pädagogen / -innen unterstützt Acker mit vielfältigen Bildungs- und Begleitmaterialien, Fortbildungen und tatkräftiger Hilfe vor Ort.

Das Herzstück der Wissensvermittlung ist unsere Acker-Lernplattform, auf der detaillierte (Video-)Anleitungen, individuelle Anbaupläne, wöchentlich aktuelle Tipps zur Ackerpflege und umfangreiche Bildungsmaterialien für alle Altersstufen zur Verfügung stehen.

So verknüpfen die Bildungsprogramme von Acker den praktischen Gemüseanbau mit theoretischer Wissensvermittlung rund um gesunde Ernährung, Natur und Nachhaltigkeit, treiben die Digitalisierung der Bildungslandschaft voran und verankern Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Lernalltag von Schulen.

#### So wirkt die GemüseAckerdemie

Seit dem ersten Spatenstich legt Acker e. V. großen Wert auf die Wirkungsanalyse seiner Bildungsprogramme. Die teilnehmenden Kinder lernen nicht nur allerhand über Gemüse und die Natur. „Sie ernähren sich gesünder, bewegen sich mehr und entwickeln ein Bewusstsein für die Themen Landwirtschaft und Ernährung“, erläutert Gründer Dr. Christoph Schmitz. Der Erfahrungsschatz der Kinder geht sogar noch über den Acker hinaus: In neun Wirkungsfeldern wie Selbstwirksamkeit und Verantwortungsbewusstsein sind messbare Verhaltensänderungen der Kinder nachweisbar. Detaillierte Informationen veröffentlichen wir im regelmäßig erscheinenden Wirkungsbericht.

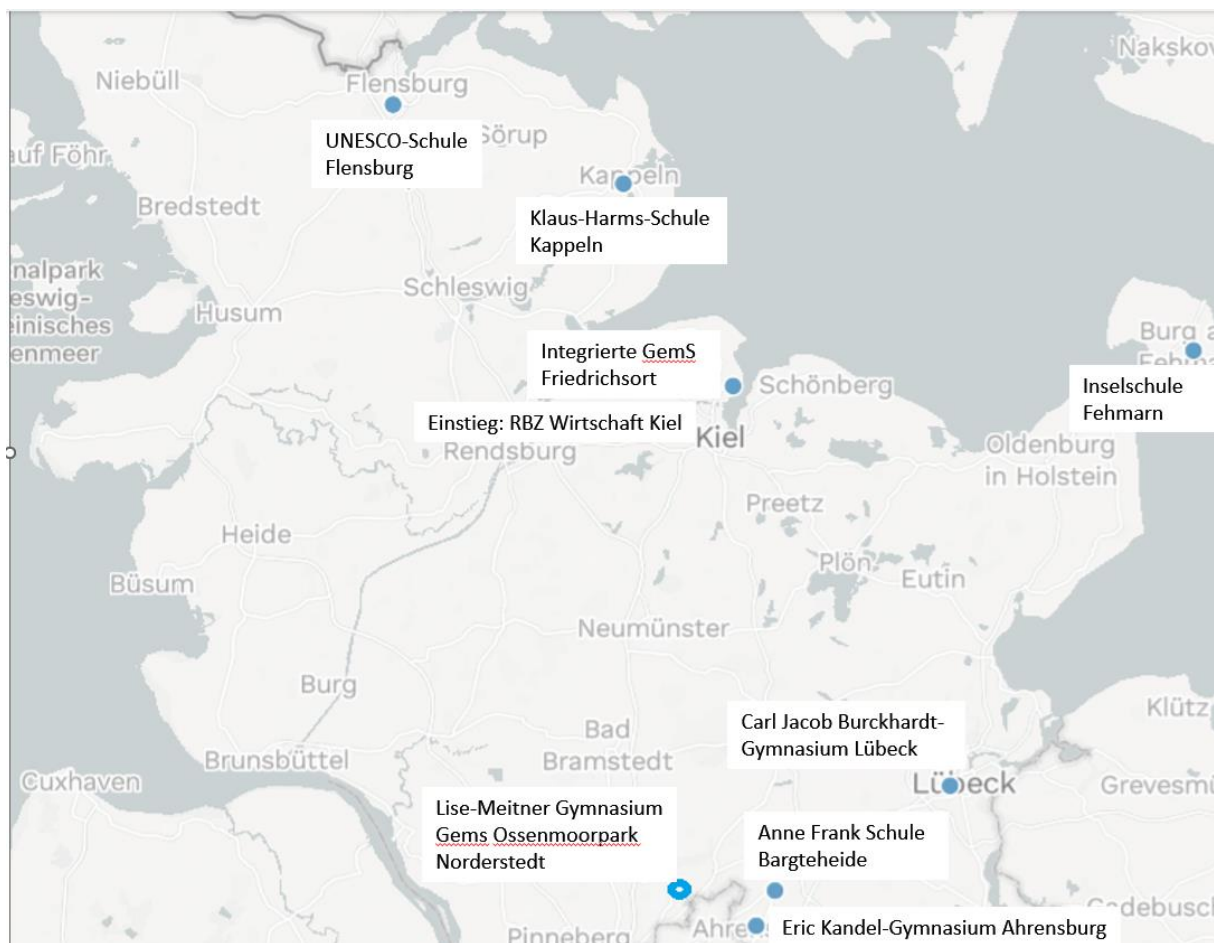
Mehr über Acker und seine Bildungsprogramme unter: [www.acker.co](http://www.acker.co)



# Newsletter BNE in Schleswig-Holstein

MBWFK, IQSH und BNE-Agentur

## Frischer Wind für die UNESCO-Projektschulen in SH



Die älteste UNESCO-Projektschule Schleswig-Holsteins ist die UNESCO-Schule Flensburg-Weiche. Seit 1978 arbeitet die heutige Grundschule an einem Lehrplan, der in seiner Aktualität die Zeit überdauert hat, denn noch immer zählen die UNESCO-Schwerpunkte Grundwerte des menschlichen Zusammenlebens, Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, Strukturwandel, Gleichstellung und Partizipation zum Kanon in Flensburg-Weiche. Diese Ziele werden ihrem ganzheitlichen Ansatz gerecht und in verschiedenen Konzepten und Formaten bearbeitet.

Auf unseren meist dreitägigen Netzwerktreffen im Herbst und im Frühjahr spielen die Dritt- und Viertklässler selbst dann eine gleichberechtigte Rolle, wenn die Treffen auf Englisch stattfinden, denn eigens für die UNESCO-Arbeit lernen die Schülerinnen und Schüler bereits ab der ersten Klasse englische Grundlagen. Natürlich stellt die große Altersschere eine Herausforderung dar, die wir als UNESCO-Schulen gerne annehmen. Durch die gute Vorbereitung der Kinder in der UNESCO-AG können sie in den Themen Demokratie, interkulturelles Lernen und Nachhaltigkeit gut mithalten und sogar Gruppenergebnisse im Plenum vortragen.



# Newsletter BNE in Schleswig-Holstein

## MBWFK, IQSH und BNE-Agentur

Seit Langem sind auch die Integrierte Gemeinschaftsschule Friedrichsort, die Inselschule Fehmarn, das Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium, die Anne Frank-Schule in Bargtheide und das Eric-Kandel-Gymnasium in Ahrensburg im Netzwerk aktiv, und das ist eine große Leistung, denn um UNESCO-Schule zu bleiben, muss kontinuierliche Arbeit an den UNESCO-Schwerpunkten geleistet und jährlich belegt werden. Alle fünf Jahre kommt eine UNESCO-Projektschule auf den „Prüfstand“: Die schulischen Gremien müssen darüber entscheiden, ob die Schule weiter im Netzwerk arbeiten will, und ein Besuch durch die Landeskoordination und die ministeriellen Ansprechpartner entscheidet darüber, ob die Schule weiterhin den im Qualitätspapier der UNESCO-Projektschulen festgelegten Kriterien genügt.

Die Durchführung von Projekttags- und UNESCO-Aktionen sowohl der Einzelschule als auch der Schulen im Verbund in Schleswig-Holstein und schließlich des Bundesnetzwerks gehört zur aktiven Mitgliedschaft, und darüber hinaus soll die Arbeit von UNESCO-Projektschulen ins schulische Umfeld ausstrahlen und die Schule soll Impulsgeber und Partner sein für Schulnetzwerke, die gleiche Interessen teilen. In Schleswig-Holstein unterstützen uns hierbei besonders das UNESCO Baltic Sea Project, wir sind gemeinsam Impulsgeber für das Netzwerk der Zukunftsschulen in Schleswig-Holstein.

Der eigene Anspruch führt auch zu Einschränkungen und Problemen, die wir nicht verschweigen wollen: UNESCO-Projektschulen müssen nicht unbedingt mehr arbeiten als andere Schulen, aber anders, und es benötigt ein gesamtschulisches Bewusstsein, um in die Alltagsaufgaben der Unterrichtsfächer immer wieder fächerübergreifende Projekte und Themen sowohl langfristig als auch anlassbezogen zu integrieren. Ohne engagierte Schulleitungen, die hierfür Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler freistellen und auch die Elternschaft motivieren, kann UNESCO-Mitarbeit nicht erfolgreich sein.

Da Bildung für nachhaltige Entwicklung ein Thema der UNESCO ist, werden die UNESCO-Projektschulen derzeit vermehrt nachgefragt als Partner von Kommunen, Organisationen und anderen Schulnetzwerken. Diese starke Nachfrage können die Schulen, die wie alle anderen in Deutschland unter Lehrkräftemangel und den Folgen von Corona leiden, nicht immer bedienen. Leider haben wir im letzten Jahr in Folge der starken Belastungen eine Schule aus dem Netzwerk verloren: Die Gemeinschaftsschule am Heimgarten in Ahrensburg hat von 1994 bis 2021 aktive Netzwerkarbeit betrieben und war 22 Jahre lang anerkannte UNESCO-Projektschule. Wir danken den Kolleginnen und Kollegen für die engagierte Mitarbeit – viele eurer Aktionen wie die sensationellen UNESCO-Laufaktionen zugunsten von „Menschen für Menschen“, die Großaktion „Freunde für Flüchtlinge“ und die Gastgeberrolle bei zahlreichen Landestagungen werden wir nicht vergessen. Der Weg zurück ins Netzwerk ist möglich und derselbe wie bei jeder neuen interessierten Schule.

Frischen Wind bringen zwei langjährige und drei neue Schulen in das Netzwerk der UNESCO-Projektschulen in Schleswig-Holstein:

2022 die Anne-Frank-Schule in Bargtheide und das Klaus-Harms-Gymnasium in Kappeln ihren Status "Anerkannte UNESCO-Projektschule" erneuert, das Lise-Meitner-Gymnasium und die Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark, beide in Norderstedt im gleichen Gebäude, haben diesen höchsten Status zum ersten Mal verliehen bekommen. Allen Vieren herzlichen Glückwunsch!

Ganz neu ist die interessierte Schule RBZ Wirtschaft in Kiel. Kolleginnen und Kollegen der Schule haben zum Schnuppern an zwei Landestagungen und im September an der Fachtagung der UNESCO-Projektschulen in Chemnitz teilgenommen. Nun gilt es, Kollegium und Schülerschaft einzubinden und die Frage zu beantworten: Wie kann ein so großes Berufsbildungszentrum mit seinen vielen Abteilungen einen Whole School Approach im Sinne der UNESCO umsetzen? Wir sind zuversichtlich, dass das vielfach ausgezeichnete RBZ Wirtschaft Kiel diese Aufgabe beispielhaft lösen und so zur weiteren Netzwerkentwicklung beitragen kann.

**Kathrin Peters, Kreisfachberaterin BNE**



# Newsletter BNE in Schleswig-Holstein

MBWFK, IQSH und BNE-Agentur

## Bildung trifft Entwicklung

Das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. ist Träger des landesweiten Programms „Bildung trifft Entwicklung“, kurz BtE. Das Programm vermittelt Referent\*innen des Globalen Lernens landesweit an Schulen und Vereine. In 2022 wurden über 650 Workshops durchgeführt und 10.659 Teilnehmende erreicht. Die Themen im Programm reichen von Lieferketten (Weg des Handys oder des T-Shirts) über Vielfalt und Diversität bis hin zu klassischen BNE Themen wie Klimagerechtigkeit oder der Methode des Klimafrühstücks. Alle Workshops regen die Schüler\*innen an Perspektivenwechsel einzunehmen. Workshops in Kiel können auf Grund einer Kooperation mit dem Klimaschutzteam der kostenfrei angeboten werden. Auch in Ostholstein besteht eine Kooperation mit dem Klimaschutzteam. Ohne regionale Kooperationen erhebt das Programm eine Gebühr von 40 Euro pro Workshop. Neben klassischen Workshops bietet BtE GPS-Rallys zu den SDGs, Kolonialismus, Fairem Handel in Kiel, Eckernförde und Flensburg an.

Sie haben Interesse an einem Workshop an ihrer Schule? Hier (<https://www.bei-sh.org/angebote>) finden Sie unsere Angebote. Rufen Sie uns gerne an.



## Markt der Möglichkeiten am RBZ Wirtschaft.Kiel

Bereits zum vierten Mal fand der Markt der Möglichkeiten am RBZ.Wirtschaft Kiel in Kooperation mit BtE statt. BtE hat mit über 20 Filmdiskussionen zur inhaltlichen Ausgestaltung des Markttest beigetragen. Frau, *Schwarz*, Homosexuell, Arm – wenig Filme zeigen das Konzept der Intersektionalität so anschaulich, wie „Chicks on Board“- perspektiviert wurde er von Kurhula Mhlaba. Suthu, Protagonistin des Films und leidenschaftliche Surferin gewinnt die Sympathien der Zuschauer\*innen. „Made in Africa“ zeigte den Schüler\*innen, welche technischen Errungenschaften im Bereich der Digitalisierung in den letzten Jahren auf dem afrikanischen Kontinent eingeführt wurden. Filme über Migration, Flucht und Integration, über das Klima, die Textilproduktion in Bangladesch und Kämpfe ums Wasser. Die Referent/ -innen komplementieren die Filme mit ihren eigenen Erfahrungen und regten die Schüler\*innen zu Diskussionen und Perspektivenwechsel an.

Sie haben Lust auf Filmdiskussionen an ihrer Schule? Unser aktuelles Filmangebot finden Sie hier: <https://www.bei-sh.org/files/Bildung%20trifft%20Entwicklung/angebote/Filmangebot%20BtE%20.pdf>

Fragen und Kontakt: Hilke Oltmanns, [bte@bei-sh.org](mailto:bte@bei-sh.org), 0431-679339903

# Newsletter BNE in Schleswig-Holstein

## MBWFK, IQSH und BNE-Agentur

### Der grüne Floh 2023 – Der Nachhaltigkeitspreis für Grundschulen

Schon zum dritten Mal wird der grüne Floh bundesweit ausgerufen durch die Stiftung Lernen. Klimaschutz, nachhaltige Kleidung, Ernährung, Wasserverbrauch, Artenschutz ... es gibt viele Bereiche, in denen Schülerinnen und Schüler, vernetzt mit weiteren Akteuren Ideen entwickeln und aktiv werden können, um die Welt, in der sie leben, mitzugestalten.

Vielleicht haben Kolleginnen und Kollegen an Ihrer Schule bereits Vorhaben geplant, bei denen es um die Themen der nachhaltigen Entwicklung geht? BNE ist kein zusätzliches Thema, sondern ein Denk- und Handlungsprinzip, welches sich auf vielfältige Weise in den schulischen Alltag integrieren lässt. Gute Beispiele können ansteckend wirken und motivieren, etwas an der eigenen Schule durchzuführen. Bestimmt fällt Ihren Schülerinnen und Schülern auch etwas dazu ein. Werden Sie gemeinsam mit der gesamten Schulfamilie aktiv und gehen auf die Suche nach Ideen für Nachhaltigkeit in der Schulfamilie oder zu Hause. Worauf sollten wir verzichten? Was können wir verändern? Wie können wir wieder mehr Naturverbundenheit aufbauen? Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Eingereicht werden können kleine Videos, Plakate, Fotodokumentationen, Lapbooks, Diaramen, Entdecker- und Forschertagebücher, Leporellos oder Spiele. Eine kurze Erklärung oder Präsentation hilft der Jury, das Vorhaben nachzuvollziehen.

Schicken Sie uns Ihre Ideen. Ein Juryteam aus Experten zum Bereich BNE (u.a. Frau Alexandra Weber, BNE Beauftragte des ISB, Frau Ute Spälter, BNE Koordinatorin der Seminararbeit an der Regierung von Oberbayern, Frau Prof. Ingrid Hemmer, bundesweite BNE Fachfrau, Dr. Helga Rolletschek, Herausgeberin des BNE Sammelbandes) wird die kreativsten und nachhaltigsten Ideen prämiieren.

1. Preis. Der Hauptgewinn ist 1000 Euro für ihre Schule, um weitere Projekte durchführen zu können.
- 2.-9. Preis: jeweils 400 Euro.

Sonderpreise: Alle Beteiligten bekommen von uns einen spannenden Sammelband zur BNE an Grundschulen mit vielen interessanten Informationen und konkreten Beispielen für die gelingende Umsetzung.

Wo meldet man sich an: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am grünen Floh melden ihre Aktion unter [www.stiftung-lernen.de](http://www.stiftung-lernen.de) an. Hier können Sie Fotos und Texte hochladen.

Einsendeschluss 1.Dezember 2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen

**Ihre Dr. Helga Rolletschek**

Seminarrektorin und BNE Fan im Namen der Stiftung Lernen





# Newsletter BNE in Schleswig-Holstein

MBWFK, IQSH und BNE-Agentur

**Teilnahme von Schulklassen am Move for the planet (alle Schulformen ab Klasse 5) 😊😊😊**

**Den Frühling spüren. Sich in der Natur bewegen. Spaß haben. Aktiv zu Klimaschutz beitragen. Gemeinsam ein Zeichen setzen. Umweltschutzprojekte finanzieren. Engagement demonstrieren. Friedlich und fröhlich – das tut Körper und Geist gut! Und hilft dem Klima.**

Für die Teilnahme am Move for the Planet vom 1.4. - 31.5.2023 sollen vermehrt Schulklassen gewonnen werden. Die wesentlichen Argumente sind

- a) Auseinandersetzung mit dem Klimawandel und den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDG)
- b) Körperliche Bewegung im Freien
- c) Gemeinsam etwas Gutes zu tun und dabei Spaß zu haben

Die Schulleitungen und Schulleiternräte weiterführender Schulen sollen von einem örtlichen Lions-/Leo-Verantwortlichen mit Informationen zum Move angeschrieben und zur Teilnahme eingeladen werden. Die Teilnahme kann auf Klassenbasis individuell organisiert werden. Natürlich können auch Lehrer/-innen und Angehörige allein oder als Gruppe mitmachen. Pro Schüler fällt ein Teilnahmebeitrag von 5 Euro an, pro Erwachsenen sind es 10 Euro, zzgl. einer freiwilligen Transaktionskostenpauschale von 99 Cent. Jede(r) Teilnehmer/-in bzw. Gruppe entscheidet selbst, in welches der drei Klimaprojekte der eigene Beitrag gespendet wird. Zur Auswahl stehen ein Aufforstungsprojekt in Schleswig-Holstein, ein Moor-Renaturierungsprojekt in Brandenburg und ein internationales Lions Kochofen-Projekt. Der Aufwand einer Teilnahme ist minimal und wird von verschiedenen Akteuren geteilt:

## 1. Schulleitungen

- Prüfen die Einladung ([www.lions.de/move](http://www.lions.de/move))
- Weitergabe der Informationen und Motivation zur Teilnahme ans Kollegium
- Ggf. Information der Eltern/Schulgemeinschaft in Rundbrief / Homepage o.ä.

## 2. (Klassen-) Lehrer /-innen

- Informieren sich über die 17 SDG (z.B. [www.17ziele.de](http://www.17ziele.de)) und die drei konkreten Spendenziele ([www.lions.de/move](http://www.lions.de/move))
- Investieren eine Stunde, um über die SDG und den Move zu sprechen. Die Schüler/-innen entscheiden sich gemeinschaftlich für eins der drei Projekte
- Überlegen, wer die TN-Beiträge tragen sollte (Eltern, Sponsoren ...)

## 3. Lehrer /-innen und Schüler/-innen gemeinsam pro Klasse

- Bewegen sich gemeinsam an einem individuell gewählten Termin und Ort
- Laufen, Spaziergehen, Radfahren, Waldführung o.ä. frei nach Wahl

**Instagram:** [move\\_for\\_the\\_planet](https://www.instagram.com/move_for_the_planet)

**Facebook:** [Move for the Planet](https://www.facebook.com/MoveforthePlanet)

**Mail:** [move@lions.de](mailto:move@lions.de)

# Newsletter BNE in Schleswig-Holstein

## MBWFK, IQSH und BNE-Agentur

### Landesfachtag Sachunterricht - Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sachunterricht – Ideen für die Praxis

Der Landesfachtag Sachunterricht findet in diesem Jahr am 03. Juni 2023 im Veranstaltungszentrum, Faluner Weg 2 in 24109 Kiel statt. Das Thema des Landesfachtages ist **“Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sachunterricht – Ideen für die Praxis“**.

Klimawandel, Energiesparen, Schutz der Artenvielfalt, Partizipation & Co. - dieses sind nur einige Themenbereiche nachhaltiger Entwicklung, die auch Grundschülerinnen und Grundschüler betreffen. Hier setzt die Bildung für nachhaltige Entwicklung an.

Juniorprofessorin Dr. Sarah Gaubitz eröffnet den Landesfachtag mit einem Impulsvortrag. Sie erläutert, warum Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bedeutsam ist und was darunter verstanden werden kann.

Die anschließenden Workshops konkretisieren vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten im Sachunterricht. Jeder Workshop stellt dabei Bezüge zu den 17 Zielen (SDG's) für nachhaltige Entwicklung her.

Weitere Informationen finden Sie im Fachportal unter:

<https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/sachunterricht.html> und im angehängtem Flyer.

Eine Anmeldung ist bis zum 21.05.2023 unter <https://formix.info/HWS0450> möglich.

